

VEREIN "SCHLÄGLER MUSIKSEMINARE - SCHLÄGLER ORGELKONZERTE"

V o r b e m e r k u n g e n : Die Dreiteilung in "Musikalischer Frühling", "Schlägler Musiksommer" und "Musikalischer Herbst" wurde aufgrund der bewährten Durchführung 1990 beibehalten. Ebenso war die Kennzeichnung von Musik im authentischen Klangbild und Gegenwartsmusik verwirklicht.

Die Musikseminare konnten wieder internationales Publikum anziehen und vor allem durch gleich zwei Orgelstudienreisen jenes Angebot bereichern, das für Musikhochschüler noch immer eine Lücke bedeutet, für Orgelbauer und Interessierte aber eine willkommene Ergänzung - die Ziele waren zum einen Südböhmen, zum anderen der Raum Süddeutschland "Oberschwäbische Barockstraße".

Ein besonderer Schwerpunkt des Herbstprogrammes war die Abhaltung eines Internationalen Symposions für Orgelbau, zu dem 31 Teilnehmer aus Österreich, Schweiz, Dänemark, Schweden, Italien, Frankreich, CSFR gekommen waren.

Gastorganisten bei den Sommerkonzerten kamen heuer schwerpunktmäßig aus Skandinavien; der dänische Botschafter in Österreich würdigte den Aufenthalt einer dänischen Organistin im Juli mit seinem Besuch.

Als Schwerpunkte der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und der internationalen Kontakte der Schlägler Musikseminare fungierte wieder das Vorlesungsangebot von Dr. R.G. Frieberger an der Universität Salzburg, mehrere Orgelbauberatungen und vor allem als Beitrag zum Mozart-Jahr eine Wiederholung der Aufführung des "Requiem" von W.A. Mozart in der Fassung von R. Maunder mit Originalinstrumenten, die vom Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet wurde und auf CD erscheint.

Die Besucherzahlen bei den Konzerten waren gut, bei den Großveranstaltungen nimmt das Publikum immer mehr zu - z.B. Passion und Mozart-Requiem überfüllt.

Es wurden wieder spezielle Führungen zur Andreas-Putz-Orgel abgehalten für verschiedene Exkursionen, z.B. von Musikkonservatorien und Kunstschülern.

Konzerte

Passionsmusik: G.Ph. Telemann, Matthäus-Passion, Kammerchor Schlägl, Mühlviertler Singkreis, Heiligenberger Barockorchester, Ltg. R.G. Frieberger (17.3.)

Musikalischer Frühling: Hugo Lamas, Baß; Johannes Sonnberger, Violine; R.G. Frieberger, Cembalo; Arien und Sonate von Biber, Schmelzer, Bach (Musikzentrum St. Norbert) (20.4.); Pfingstkonzert. W.A. Mozart, Krönungsmesse mit Originalinstrumenten; Teilnehmer der Chorsingtage 1991. Leitung: R.G. Frieberger (19.5.); Sephardische Romanzen - ein sehr interessantes Konzert mit Musik der aus Spanien 1500 vertriebenen Juden mit dem Ensemble Accentus (Musikzentrum) (15.6.)

Schlägler Musiksommer: Orgelkonzert Bine Bryndorf - Dänemark (7.7.); Orgelkonzert Ingemar Melchersson (14.7.); Orgelkonzert Gottfried Frieberger (11.8.); Orgelkonzert Per Kynne Frandsen - Dänemark (18.8.); Konzert für zwei Orgeln und Bläser R.G. Frieberger, I. Melchersson und Blechbläserensemble der Stiftskirche: dabei Uraufführung einer Auftragskomposition des Linzer Komponisten Peter Androsch (24.8.)

Musikalischer Herbst: Hammerflügelkonzert Paul Badura-Skoda (22.9.); Orgelkonzert Göran Blomberg (29.9.); W.A. Mozart: Requiem, Cantoria Plagensis, Heiligenberger Barockorchester, Leitung: R.G. Frieberger (Aufführung auf Originalinstrumenten) (17.11.)

Kirchenmusik: Als Schwerpunkte in der Kirchenmusik an der Stiftskirche Schlägl galten wie immer "Musik adäquat zum Raum", d.i. beispielsweise die Missa Salvatoris von Pavel Vejvanovsky (1693) zu Pfingsten im Programm der Chorsingtage mit Originalinstrumenten (Innsbrucker Bläserkreis), die Pflege von "Gegenwartsmusik", darunter die Uraufführung der "Missa Choralis super de Angelis" für gem. Chor, Holzbläser und Orgel von R.G. Frieberger am 6.6., oder die Wiederaufführung der Missa Festivia Plagensis für zwei Chöre, zwölf Bläser, zwei Orgeln von R.G. Frieberger am 10.11. sowie die Unterstützung der Gregorianikpflege.

Es wurden in dieser Idee die Sonntage des Weihnachtsfestkreises (1. Advent bis Taufe), des Osterfestkreises (1. Fastensonntag bis Pfingstsonntag) und mehrere andere Termine gestaltet, insgesamt 44 Gottesdienste.

Musikseminare: Singtage zur Kar- und Osterliturgie mit R.G. Frieberger (27.-31.3.): Die Teilnehmer gestalteten wieder die liturgischen Feiern mit Musik von Anton Bruckner, William Byrd (Johannespasion), R.G. Frieberger ("Osternacht"); Organistenseminar mit Piet Kee (28.4.-2.5.): Der Altmeister aus Haarlem erläuterte Symbolik und Architektur in Werken Bach's und Buxtehude's; Chorsingtage 1991 R.G. Frieberger (16.5.-19.5.): Diesmal auf einen Pfingsttermin verlegt. Im Mittelpunkt W.A.

Mozart, Krönungsmesse; Orgelstudienreise Südböhmen mit R.G. Frieberger und Vl. Slajch (20.-21.5.): 40 Teilnehmer wurden zu den Orgeln von Hohenfurth, Goldenkron, Krummau-Minoriten, Krummau-St. Veit, Gojau, Kalsching und Unterhaid geführt; Orgelstudienreise Oberschwäbische Barockstraße (29.8.-2.9.): 35 Teilnehmer, denen in Konzerten und Vorführungen Orgeln in Innsbruck (Hofkirche, St. Nikolaus, Wilten, Igls), Weingarten, Ochsenhausen, Ulm, Roggenburg, Rot/Rot, Ottobeuren und Salzburg-Dom erschlossen wurden, daneben, wie immer, Informationen über den landschaftsbezogenen Orgelbau und allgemeine Kultururkunde der Umgebung; Organistenseminar mit Göran Blomberg (Uppsala) (29.9.-3.10.): Eine besonders interessante Begegnung mit dem Spezialisten für alte Spielweise zu Problemen der historischen Fingersätze, Artikulation und Aufführungspraxis überhaupt.

Öffentlichkeitsarbeit

Schallplatten- und CD-Aufnahmen: CORONATA-Ratingen/BRD nahm mit I. Melchersson und R.G. Frieberger eine CD an der restaurierten großen Orgel von Schlägl auf, die unter COR 1216 erschienen ist: das Programm ist ein Beitrag zur Alternatimpraxis des 17. Jh. mit Kompositionen von J.J. Froberger, G. Muffat, Chr. Erbach, J.K. Kerll

CHRISTOPHORUS hat in Coproduktion mit dem WDR-Köln das Requiem von W.A. Mozart in der Maunder-Fassung mit den Cantoria Plagensis, G. Daniel, Sopran, E. Mayer, Alt, N. Prasser, Tenor, H. Lamas, Baß, Heiligenberger Barockorchester, Innsbrucker Bläserkreis, Ltg. R.G. Frieberger produziert. Erscheinungsdatum: April 1992

Als nächste Produktionen sind geplant: Musik für zwei Orgeln in Bologna (S. Petronio) und Venedig (Frari), es spielen I. Melchersson und R.G. Frieberger; Geistliche Musik von Gregorius Josephus Werner, Collegium Musicum Plagensis; R.G. Frieberger, Kammeroratorium "Mysterium crucis"

Orgelberatung und Begleitung von Orgelbauern: Dem böhmischen Orgelbauer Vladimir Slajch in Borovany wurde für die Restaurierung der Orgel in Kroh/Nordböhmen an die Hand gegangen mit Vermessungsdaten und Expertisen.

Wien I. - St. Ruprecht: Dr. R.G. Frieberger fungiert als Sachverständiger für einen Neubau

Innsbruck - Stift Wilten, Chororgel: Neubau durch Pirchner, läuft weiter

Geras, Stiftskirche: Erstellung eines Gutachtens zur Restaurierung der Orgeln von 1731

J e g i n g , OÖ.: Erstellung eines Gutachtens zur Restaurierung einer Mauracherorgel und Beratung der Durchführung
S c h l ä g l - M a r i a A n g e r : Kontaktnahme mit dem BDA wegen Restaurierung der Breinbauer-Orgel (1862)

R u n d f u n k s e n d u n g e n

Sendungen von Musik aus Schlägl wurden vom ORF, NDR, Schweiz und Dänemark bekannt.

K o n z e r t e

R.G. Frieberger spielte Konzerte am 24.5. - Loh/BRD (Weihe der neuen Metzler Orgel); 10.7. - Goldenkron/CSFR; 11.7. - Linz - Alter Dom; 3.8. - Salzburg/Kapuzinerkirche; 4.8. - Grafenbach/Kärnten; 29.8. - Innsbruck-Igels; 31.8. - Ulm-Münster, Motettenkonzert; 1.9. - Ulm-Münster, Mittagsorgelkonzert; 1.9. - Rot/Rot; 12.9. - Passau-Niedernburg

Mitwirkung mit der Choralschola der Universität Salzburg am 12.10. in Rot/Rot bei einer Monteverdi-Vesper-Aufführung.

Wissenschaftliche Vorträge vor allem im Rahmen des Mozart-Jahres in Passau, Hannover, Prag.

I. Melchersson spielte in Goldenkron/CSFR (22.8.) und wirkte als Cembalist bei Kammermusikkonzerten mit.

S o n s t i g e s

A u s z e i c h n u n g : Dr. Rupert Gottfried Frieberger wurde vom Bundespräsidenten das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst in Anerkennung seiner Leistungen als Stiftskapellmeister, Musikwissenschaftler und Dirigent verliehen. Die Überreichung nahm Landeshauptmann Dr. J. Ratzenböck am 3.12. vor.

Dr. R.G. Frieberger wurde in die Kommission zur Bestellung eines neuen Domorganisten von Passau gerufen. Die Probespiele fanden vom 3.-5.12. statt. Er wurde auch in die Jury des Orgel Improvisationswettbewerbes Haarlem/Holland für 1992 berufen und hielt an der Universität Salzburg Vorlesungen am Institut für Musikwissenschaft: WS 90/91: Das Magnificat in Vertonungen vom 14. bis zum 18. Jahrhundert; SS 91: Gregorianik - Probleme der Modologie und Semiologie; WS 91/92: Geschichte der Requiem-Vertonungen mit Schwerpunkt auf Mozart's Requiem

Am Institut für Liturgiewissenschaft: VL und UE zu Musica sacra und Stundengebet

Die *MISSA FESTIVA PLAGENSIS* von R.G. Frieberger wurde mit dem Ensemble der Uraufführung unter Leitung des Komponisten am 24.11. im Dom zu Salzburg erfolgreich zur Aufführung gebracht. Am 7.6. 1992 wurde sie im ORF/FS 2 und ZDF aus der Stiftskirche Schlägl ausgestrahlt.

Die Abhaltung des SYMPOSITIONS ZU ORGELBAUFRAGEN in Zusammenarbeit mit dem internationalen Arbeitskreis für Orgelfragen war ein großer Erfolg. (27.8.-20.9.) Die nächste Zusammenkunft der Orgelbauer, Denkmalpfleger, Sachverständigen soll 1993 in der Schweiz stattfinden. Dr. R.G. Frieberger fungiert zusammen mit R. v. Straten als Vorsitzender des Arbeitskreises, dem rund 40 Mitglieder aus zwölf Nationen angehören. Die Unterstützung des Orgelbaues in der CSFR wird weiter angestrebt.

P u b l i k a t i o n

Im Verlag Doblinger erschien von R.G. Frieberger das Orgelstück "Mein junges Leben hat ein End" (1988) und von L. da Viadana, Sinfonie musicale in Intavolierung für zwei Orgeln, hg. von R.G. Frieberger.

A u s b l i c k

Die umfangreichen musikalischen Veranstaltungen als Begleitprogramm zur OÖ. Landesausstellung sind nun fixiert, der Vorausprospekt ist soeben erschienen. Mit 26 Konzerterminen und den üblichen ca. 40 Gottesdiensten ist es das bisher umfangreichste Schlägler Programm, das aber der Linie "Präsentation ausländischer Spitzenkünstler - Förderung der heimischen Nachwuchskünstler - Authentisches Klangbild - Gegenwartsmusikpflege" treu bleibt.

Die Nutzung des Stiftsmeierhofgebäudes nach der Landesausstellung betreffend ist der Verein in Kontaktgesprächen mit der oö. Landesregierung für eine Expositur des Brucknerkonservatoriums im Hinblick Akademie für Alte Musik und Orgelspiel.

D a n k

Es soll nicht verabsäumt werden, den vielen ideellen und materiellen Förderern unserer Idee herzlich zu danken - ohne sie wäre der Ruf, den die Schlägler Musikszene in Kunst und Wissenschaft international genießt, sicher nicht so weit vorgedrungen!

Dr. Rupert Gottfried Frieberger
Roswitha Pröll

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [137b](#)

Autor(en)/Author(s): Frieberger Rupert Gottfried, Pröll Roswitha

Artikel/Article: [Verein "Schlägler Musikseminare - Schlägler Orgelkonzerte". 138-142](#)